



Die
Schule
hat
begonnen



ACHTUNG AUTOFAHRER! KINDER HABEN KEINE BREMSE!

Die Sommerferien sind zu Ende und die Schule hat in dieser Woche wieder begonnen. Die Erstklässler müssen sich damit nicht nur in einer neuen Umgebung zurechtfinden, sondern sind auf dem Schulweg auch den besonderen Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt.

Bürgermeisterin und Gemeindeverwaltung schließen sich deshalb nachdrücklich den Appellen der Verkehrsverbände und der Polizei an und fordern die Autofahrer auf, ganz besonders auf die Schüler zu achten.

Vor allem die Erstklässler und Grundschüler können die Gefahren des schnellen Verkehrs oft nicht einschätzen und sind mit den komplizierten Regeln nicht immer vertraut.

Rechnen Sie deshalb in den Ortschaften immer mit spontanen Bewegungen der Kinder, fahren Sie langsam und rücksichtsvoll.

Wir danken für das Verständnis der Autofahrer und wünschen allen Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern, besonders aber den Erstklässlern einen guten Start in das neue Schuljahr.

Amtliche Bekanntmachungen



Deutsche Rentenversicherung Bund

Sprechstunde

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Dietmar Müller, hält am **Dienstag, den 19. September 2017, von 16.00 – 17.45 Uhr** im **Kögelhaus** Zaisenhausen eine Sprechstunde ab.

Die Versichertenberater

- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
- nehmen Anträge auf Klärung des Beitragskontos entgegen
- leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
- nehmen Rentenansprüche auf
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Zur Beratung bringen Sie bitte alle Rentenversicherungsunterlagen sowie den Personalausweis mit. Eine Anmeldung zur Sprechstunde ist erforderlich unter Tel. 07258/91090.

Auf Wunsch können auch private Termine vereinbart werden, Herr Müller, Telefon privat 07258/1394.

Wahl zum Deutschen Bundestag

Bundestagswahl 2017 Am **Sonntag, 24. September 2017**, findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt.

Wahlberechtigung
Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116

Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Die Wohnungs- bzw. Aufenthaltsnahme muss bis spätestens 24. Juni 2017 erfolgt sein. Wahlberechtigt sind bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen auch diejenigen Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben.

Im Gegensatz zu den Kommunalwahlen und zur Europawahl sind Staatsangehörige der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) auch dann nicht wahlberechtigt, wenn sie in der Bundesrepublik Deutschland leben.

Wahlbenachrichtigungen

Den Wahlberechtigten sind die Wahlbenachrichtigungen bis zum 03.09.2017 zugestellt worden. Auf diesen sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Wahlbezirk

Das Gemeindegebiet bildet einen Wahlbezirk:
Wahlbezirk 01 – Wahllokal Rathaus, Sitzungssaal
Das Wahllokal ist rollstuhlgerecht zu erreichen.

Briefwahl

Die Wahlberechtigten haben auch die Möglichkeit, durch Briefwahl an der Bundestagswahl teilzunehmen.

Hierzu ist die Erteilung eines Wahlscheins mündlich, schriftlich oder elektronisch bei der Gemeindeverwaltung zu beantragen. Den Antrag finden Sie auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Außerdem besteht die Möglichkeit, auf der Internetseite der Gemeinde Zaisenhausen (www.zaisenhausen.de/aktuelles/wahlen) Briefwahl zu beantragen.

Die Antragstellung kann von allen im Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 22.09.2017, 18.00 Uhr erfolgen.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage

vor der Wahl, Samstag, 23.09.2017, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Stimmzettel für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 272 Karlsruhe-Land am 24. September 2017			
Sie haben 2 Stimmen			
hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis- abgeordneten		hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) - maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -	
Erststimme		Zweitstimme	
1	Fischer, Axel Bundestagspräsident Eggenstein-Loepoldshausen CDU	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfers Annette Wilms-Mauz Ulrich Kapp Nina Warkau Ingo Wiltenrotter
2	Diebold, Patrick Verwaltungsdirektor Ettlingen SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Lars Bergler Christine Lange Ella Schmalzer-Sauer Luther Binding Hildegard Mathias
3	Haggenmüller, Pascal Bürgermeister Stuttgart GRÜNE	<input type="radio"/>	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Ulrich Grosse Svenja Schulze Dr. Gerd Klaus Klaus Klaus
4	Dr. Jung, Christian Studiendirektor Stotzheim FDP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei Frank Schürmann Judith Schürmann Michael Grottel Pascal Köber Dr. Florian Toppo
5	Arpaschi, Alexander Dipl.-Ingenieur Maschinenbau Karlsruhe AfD	<input type="radio"/>	Alternative für Deutschland Norbert Löffler Norbert Löffler Norbert Löffler Norbert Löffler Norbert Löffler
6	Huska, Klaus Dipl.-Ingenieur Pfinztal DIE LINKE	<input type="radio"/>	DIE LINKE Klaus Klaus Klaus Klaus Klaus
		<input type="radio"/>	Protektions- Deutschland Klaus Klaus Klaus Klaus Klaus
		<input type="radio"/>	ÖKODEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Ulrich Grosse Svenja Schulze Klaus Klaus Klaus
		<input type="radio"/>	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Matthias Ermer Dr. Andrea Franke Franka Kowatz Dr. Anja Hagen Tanya Ellen Hilt
10	Schammert, Heinz Dipl. Betriebswirt (FH) Wegingen (Baden) FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER Klaus Klaus Klaus Klaus Klaus
		<input type="radio"/>	Ökologisch-Demokratische Partei / Partei der Grünen Verena Fritinger Sally Gier Teresa Klein Michael Klein Thomas Baumgartner
		<input type="radio"/>	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Monika Götter-Engel Volker Kraft Harald Ande Jonas Dachauer
		<input type="radio"/>	Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz Thomas Mueggler Ricarda Reinhardt Ricarda Reinhardt Ricarda Reinhardt Ricarda Reinhardt
		<input type="radio"/>	Bündnis Grundeinkommen Die Grundeinkommenspartei Ulrich Grosse Svenja Schulze Klaus Klaus Klaus
		<input type="radio"/>	DEMOKRATIE IN BEWEGUNG Svenja Schulze Dr. Michaela Starke Svenja Schulze Svenja Schulze Svenja Schulze
		<input type="radio"/>	Deutsche Kommunistische Partei Kornelia Lohse Ulrich Grosse Monika Mönch-Schubert Rolf Mönch Siegfried Hubale
		<input type="radio"/>	Deutsche Mitte Hans Toppo Michael Grottel Wolfgang Blich Klaus Klaus Klaus
18	Worch, Christian Notargenelle Pfinztal DIE RECHTE	<input type="radio"/>	DIE RECHTE Manuel Müller Christoph Schmalzer Reinhard Schmalzer Ulrich Kapp
		<input type="radio"/>	Menschliche Welt - für das Wohl und Glücklich-Sein aller Sylvia Klotz Klaus Klaus Klaus
20	Hannemann, Lars Krankenglieder Stotzheim Die PARTEI	<input type="radio"/>	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elter- nenförderung und basisdemokratische Initiative Klaus Klaus Klaus Klaus Klaus
		<input type="radio"/>	V-Partei ³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer Klaus Klaus Klaus Klaus Klaus

- Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Wer durch Briefwahl wählt,

- kennzeichnet persönlich den Stimmzettel
- egt ihn in den amtlichen Stimmzettelumschlag und
- verschließt diesen
- unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe des Ortes und Tages
- steckt den verschlossenen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen roten Wahlbriefumschlag
- verschließt den Wahlbriefumschlag und
- übersendet oder übergibt den Wahlbrief an die Gemeindeverwaltung.

Der Wahlbrief muss spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr im Rathaus Zaisenhausen eingehen.

Wahlberechtigte

Für die Wahl zum Deutschen Bundestag sind in Zaisenhausen 1.278 Personen wahlberechtigt.

Stimmzettel:

Nach der Änderung der Bundeswahlordnung ist nunmehr auf allen Stimmzetteln eine ertastbare Kennung des Stimmzettels am oberen rechten Rand des Stimmzettels durch ein eingestanztes Loch oder eine abgeschnittene Ecke vorgesehen, damit blinde oder sehbehinderte Wähler, die sich zur Kennzeichnung des Stimmzettels auch einer Stimmzettelschablone bedienen können, selbst erkennen können, wo bei einem Stimmzettel die Vorderseite und wo oben ist.

Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde betrug bei der Bundestagswahl am 22.09.2013 73,90 %.

Bastelspaß im Rathaus

Am vergangenen Donnerstag, den 07.09.2017, war es wieder soweit und das Kinderferienprogramm im Rathaus stand vor der Tür. Hierbei drehte sich alles rund um das Thema Traumfänger basteln, wofür die beiden Praktikantinnen Anastasia Grath und Anja Gamerdinger alles vorbereitet hatten.

Zu Beginn wurden die Kinder von Bürgermeisterin Cathrin Wöhrle recht herzlich willkommen geheißen. Viele Kinder berichteten voller Freude was sie bereits über die Traumfänger wussten. Anschließend informierte die Praktikantin Anja Gamerdinger die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Herkunft, die Herstellung sowie den Gebrauch der Traumfänger.



Folgend konnten die Kinder endlich beginnen den Metallreifen mit Wolle zu umwickeln und das Netz zu weben. Es war unglaublich toll, wie konzentriert und voller Ausdauer alle zehn Kinder mitgearbeitet haben. Zum Schluss wurde der Traumfänger noch mit vielen bunten Federn sowie Perlen verziert.

Kein Traumfänger glich dem anderen und in Zukunft wird hoffentlich jeder die schlechten Träume im Netz fangen, sodass nur die guten Träume hindurchgleiten.



Die Traumfänger und die Indianermusik inspirierten die Kinder so, dass sie schließlich noch mit den kunterbunten Federn Indianerkopfschmuck bastelten. Doch so langsam knurrte allen der Magen und es wurde Zeit, dass die Würstchen heiß gemacht wurden. Die Zeit des Wartens vertrieben sich die kleinen

„Indianer“ mit Flüsterpost, Mandalas malen und Fadenspielen. Als nächstes folgte das lange ersehnte Mittagessen. Nach der Stärkung ging es endlich nach draußen auf den Rathausvorplatz, wo sich alle austoben konnten. Das erste Spiel lautete Büffelfangen, bei welchem dem Motto „Indianer“ treu geblieben wurde. Als beim nächsten Spiel Frau Wöhrle erneut vorbei schaute, spielte sie mit den Kids Feuer, Wasser, Sturm. Dies machte allen einen Riesenspaß und ging leider viel zu schnell vorbei, da Frau Wöhrle wieder in ihr Büro musste. Am Ende durften die beiden Praktikantinnen noch ein langes Seil halten, unter dem die Kinder durch rannten oder darüber sprangen, um das gegenseitige Fangen zu erschweren. Schließlich war es schon 13 Uhr und das Ferienprogramm neigte sich dem Ende zu.

Wir hoffen, dass es den Kindern viel Spaß mit uns gemacht hat und sie in Zukunft immer gute Träume haben werden. Wir wünschen euch allen einen guten Start ins nächste Schuljahr.

Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe

Klimaschutz für den Hausgebrauch

Durch sparsamen Einsatz von Energie kann jeder einzelne dazu beitragen, den Klimawandel zu begrenzen

Dass die Temperatur auf der Erde steigt, ist den meisten bewusst. Auch, dass der Energieverbrauch damit zu tun hat und die Treibhausgase, die dabei entstehen. Um das Wissen in die Tat umzusetzen, braucht dennoch mancher einen kleinen Schubs. „Kleine Änderungen haben manchmal große Wirkung“, ermutigt Birgit Schwegle, Geschäftsführerin der unabhängigen Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe Unentschlossene, „und vieles ist nicht aufwändig.“ Einige Vorschläge hat die Energieagentur zusammengestellt.

Strom sparen: Wer beim Kochen die Restwärme der Herdplatte ausnutzt und dem Topf seinen Deckel lässt, spart Strom. Staunen Sie auch, wie Ihre Energierechnung schrumpft, wenn Sie alte Glühlampen durch LEDs ersetzen. Schalten Sie bei Nichtgebrauch alle Elektrogeräte wie Fernseher, Kaffeeautomat oder Rechner ganz ab: Kein Lämpchen leuchtet mehr, Stand-by ist aus. Ein zuverlässiger Helfer dafür sind abschaltbare Steckdosenleisten. Beim Neukauf von Geräten orientieren Sie sich am EU-Energieeffizienzlabel und wählen stets Klasse A, wenn vorhanden mit +. Noch ein Blick in den Keller: Wie alt ist Ihre Heizungspumpe? Läuft sie unregelmäßig und permanent? Dann lassen Sie sie austauschen.

Wärme sparen: Lüften Sie gerne „auf Kipp“? Viel effektiver und wärmesparender ist mehrmaliges kurzes Stoßlüften mit Durchzug. Das Thermostatventil sollten Sie dabei herunterdrehen. Wenn Sie Rollläden oder Fensterläden besitzen, schließen Sie diese nachts. Das hält die Wärme besser innen. Probieren Sie auch mal, die Raumtemperatur um ein Grad zu senken. Das spüren Sie kaum, der Verbrauch sinkt aber um sechs Prozent. Vorschlag: Duschen Sie anstatt zu baden oder verkürzen Sie Ihre Duschzeit – auch das spart Energie

Benzin sparen: Umweltfreundlich unterwegs zu sein heißt für viele, aufs Rad zu steigen oder zu laufen. Das sind gesunde Alternativen. Der öffentliche Nahverkehr, Zugfahrten oder eine Fahrgemeinschaft zählen jedoch auch dazu. Es lohnt sich ferner darüber nachzudenken, ob Carsharing ein eigenes und wenig benutztes Fahrzeug ersetzen kann. Vielleicht ist auch ihre Kommune am Projekt zweifellos unterwegs beteiligt, mit initiiert von der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe, und bietet Elektroautos zum Mieten an. Wer täglich ein Auto braucht, sollte sich beim Neukauf vorausschauend nach dem umweltfreundlichsten Modell erkundigen. Für Elektroautos gibt es Zuschüsse vom Bund.

Auch beim Thema energetische Sanierung sind die Fachleute der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe die beste Anlaufstelle. Hier bekommen Sie neutralen, unabhängigen Rat zu allen Themen rund ums Energiesparen – auch zu den passenden Fördermitteln. Die Erstberatung ist kostenlos. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin: E-Mail buergerberatung@uea-kreiska.de, Telefon 0721/936 99690.

Zahl des Monats – 27

Rund 27 Prozent des privaten Stromverbrauchs gehen aufs gemeinsame Konto von Informationstechnik, Fernsehen und Audio-Geräten. Mit 17 Prozent folgen Kühl- und Gefriergeräte.

Waschen und Kochen verbrauchen zusammen 13 Prozent.
(Quelle: co2online.de).

Wir gratulieren



Altersjubilare

21.09. Ursula Heisig, 76 Jahre
Allen Jubilarinnen und Jubilaren, auch den Ungenannten, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen auf dem weiteren Lebensweg.